

# Gleichstellung öffnet Türen

Newsletter Gleichstellung BL, 19. Januar 2015

[Newsletter weiterempfehlen](#)  
[Newsletter abmelden](#)

> Falls Sie diese E-Mail nicht korrekt lesen können, klicken Sie bitte [hier](#).

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Gesamterneuerungswahlen 2015 sind für uns Anlass, einen Newsletter zu Politik und Geschlechterfragen herauszugeben. Das Team von Gleichstellung BL freut sich, wenn es Sie damit zum Wählen motivieren kann.

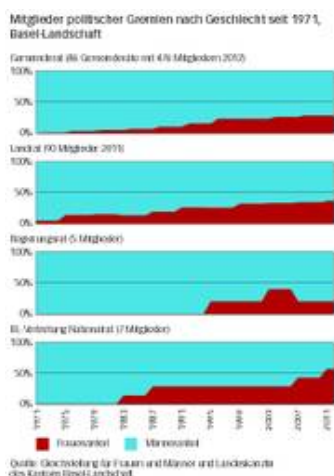
WAHLEN BASELLAND

## Wahlchancen

Am 8. Februar 2015 wählt das Baselbiet sein Parlament und seine Regierung neu. Gleichstellung BL begleitet jeweils die Gesamterneuerungswahlen mit einer Information im Vorfeld und einer Auswertung im Nachgang. Für die Legislaturperiode 2015 - 2018 stellen sich drei Regierungratskandidatinnen und sechs Regierungratskandidaten zur Wahl. Insgesamt kandidieren 231 Frauen und 366 Männer für einen der 90 Landratsitze. Der neu erreichte Höchstwert von 38,7 Prozent Frauenanteil stimmt optimistisch. Im Vergleich zu den Vorjahren haben noch mehr Frauen die ersten zwei der drei strukturellen Wahlhürden – Mobilisation, Nomination, Wahl – bereits erfolgreich genommen. Inzwischen ist auch die Wahlquote, d.h. die Chance, gewählt zu werden, für Frauen und Männer nahezu gleich. Ob dies auch für die kommenden Wahlen gilt, wird sich zeigen.

POLITISCHE REPRÄSENTATION VON FRAUEN UND MÄNNERN

## Wer vertritt «das Volk»?



Unsere Studie «Das Volk vertreten 2012» trägt Zahlen, Fakten und Analysen zur Entwicklung der politischen Repräsentation in Baselland auf allen politischen Ebenen zusammen und zeigt den bestehenden Handlungsbedarf auf. Zwar ist der Frauenanteil heute nirgends mehr in der Schweiz so hoch wie im Baseltbieter Parlament (aktuell bei 34,4 Prozent). Insgesamt sind jedoch Frauen in der Baseltbieter Politik nach wie vor stark untervertreten. [Statistik](#)

## Highlight

Der [Prix Egalité 2014](#) ging an das [Kantonsgericht Basel-Landschaft](#). Die Gerichte wurden für ihre langjährige gleichstellungsfreundliche Unternehmenskultur ausgezeichnet. Wir gratulieren!

## Best Practices

Mit dem Westschweizer [Prix Femmes et médias](#) werden jährlich Journalistinnen und Journalisten ausgezeichnet, welche die Debatte über die Gleichstellung von Frauen und Männern vorantreiben.

## Fachbibliothek

Regula Stämpfli  
«[Schweizer Politik, weiss auf schwarz](#)»



Ausleihe: [FfG 3.2.2/A14](#)

## Website Aktuell

Weitere regionale Veranstaltungen finden Sie [hier](#).

ONLINE-WAHLHILFE

## Politools

[Politools](#) ist ein wissenschaftliches Netzwerk, das Onlineprojekte im Bereich der Politikanalyse und der politischen Bildung entwickelt und betreibt. [Smartvote](#) ist das grösste und bekannteste Politool-Projekt. Es

## Kontakt

Gleichstellung  
für Frauen und Männer  
Kreuzbodenweg 1a  
4410 Liestal

Tel. 061 552 82 82  
Fax 061 552 82 89

bietet den Wählerinnen und Wählern die Möglichkeit, sich anhand eines umfassenden Fragebogens mit den politischen Positionen von Parteien und Kandidierenden zu vergleichen. Aktuell haben 474 Landrats- und drei Regierungsratskandidierende den Fragebogen zu den Landrats- und Regierungsratswahlen des Kantons Basel-Landschaft ausgefüllt. Das Parlamentsbeobachtungsprojekt **smartmonitor** informiert über das Abstimmungsverhalten und die Anwesenheitsrate von Nationalratsmitgliedern.

[gleichstellung@bl.ch](mailto:gleichstellung@bl.ch)  
[www.gleichstellung.bl.ch](http://www.gleichstellung.bl.ch)

Kanton Basel-Landschaft  
**Gleichstellung für Frauen und Männer**

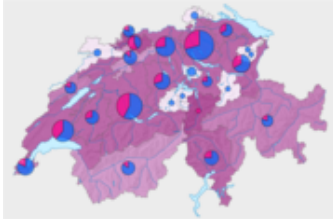


---

STATISTIKPORTAL ZUM WAHLJAHR 2015

## Frauen und Politik

Im Hinblick auf die nationalen Wahlen vom 18. Oktober 2015 stellt das Bundesamt für Statistik ein E-Dossier mit allen wichtigen Informationen zusammen. Mit dem Themenbereich **Frauen und Politik** wird der Geschlechterdimension bei Schweizer Wahlen Rechnung getragen. Interaktive Karten zeigen unter anderem, dass der Frauenanteil im Nationalrat seit den ersten Wahlen nach der Einführung des Stimm- und Wahlrechts für Frauen (1971) von 5 Prozent bis ins Jahr 2007 kontinuierlich angestiegen ist. 2011 stagnierte der Anteil der gewählten Frauen erstmals bei 29,5 Prozent und war in verschiedenen Kantonen rückläufig. Dass Frauen und Männer nicht ohne Engagement «politisch am Ball» bleiben, thematisiert die **Zeitschrift «Frauenfragen»** der Eidgenössischen Frauenkommission. Der Frauenanteil im Nationalrat pro Kanton ist nur eine von vielen Darstellungen, die sich mit der **interaktiven Karte** erstellen lässt. Auch hier ist BL führend.



---

GESCHLECHTERBILDER

## Darstellung von Frauen und Männern in den Medien

Im Vorfeld der Baselbieter Gesamterneuerungswahlen hat eine regionale Tageszeitung die Geschlechtervertretung ausführlich thematisiert (**BZ Basel**). Medien bilden die Wirklichkeit nicht nur ab, sie gestalten sie auch. Eine erfolgreiche Medienpräsenz ist deshalb für Politikerinnen und Politiker von entscheidender Bedeutung. Seit 1995 findet alle fünf Jahre das **Global Media Monitoring Project (GMMP)** statt. Es untersucht in über 100 Ländern weltweit die Teilhabe von Frauen und Männern an den Informationsmedien. Der Schweizer Zusatzbericht zum GMMP **«Wer macht die Nachrichten in der Schweiz?»** konstatiert eine konservative Haltung der Schweizer Medienschaffenden in Sachen Gleichstellung: Frauen sind deutlich unterrepräsentiert in der medialen Berichterstattung, sie werden seltener als Expertinnen hinzugezogen und bei den Darstellungen von Politikerinnen werden neben dem sachlichen Zusammenhang vor allem deren Äusseres betont sowie berufliche und private Rollen vermischt.

---

Der Newsletter erscheint ca. viermal jährlich.

Sie sind mit folgender E-Mail-Adresse als NewsletterabonentIn registriert:

###USER\_email###

---